

Pressekonferenz

PRÄSENTATION DER ERSTEN FILMSTUDIE TIROL

Bernhard Holzhammer

Fachvertretung Film- und Musikwirtschaft
Wirtschaftskammer Tirol

Michael Paul

Studienautor

Patricio Hetfleisch

Tirol Werbung



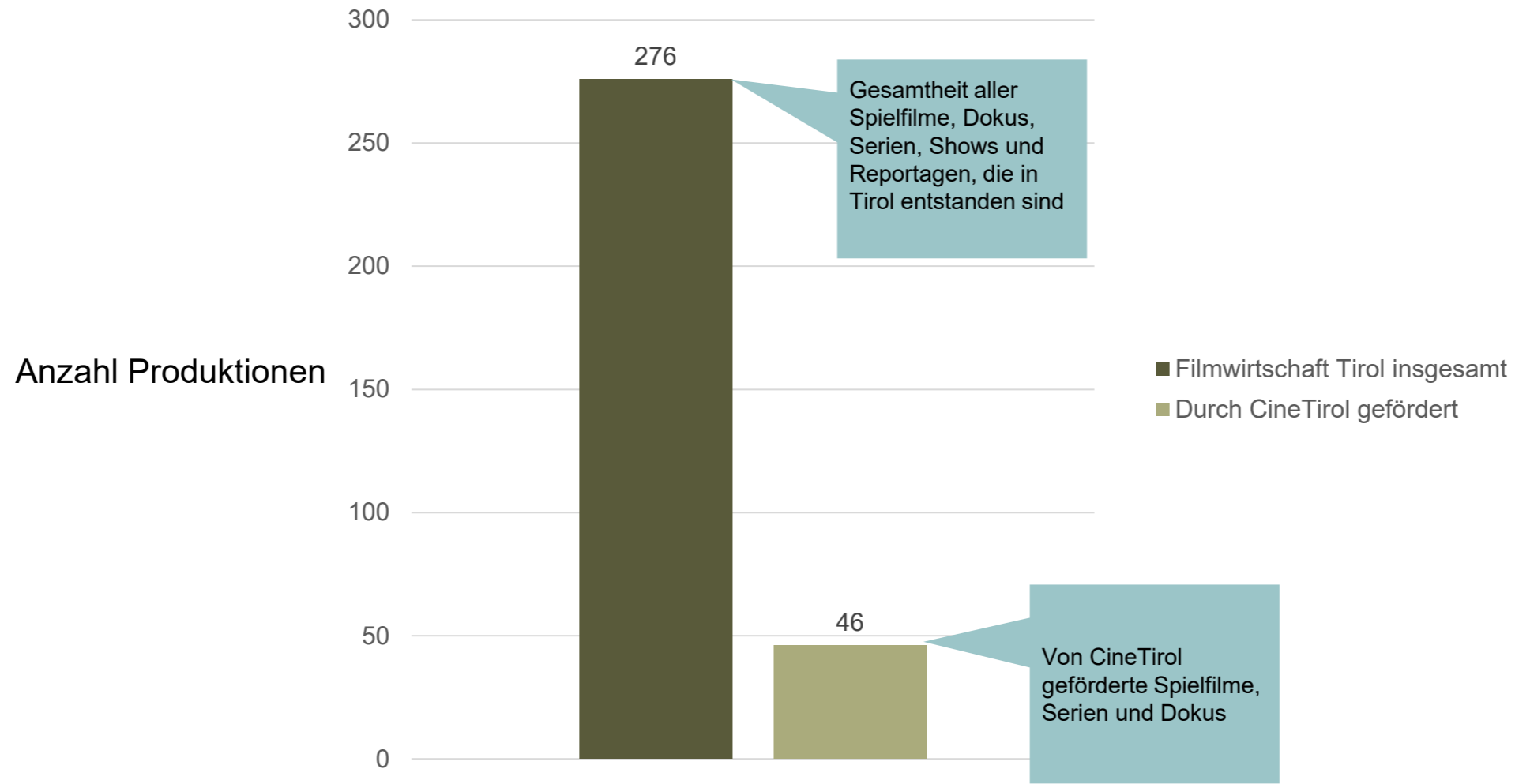
Wirtschaftliche Effekte der Filmförderung in Tirol 2021 - 2024

- paul und collegen & econmove-

Innsbruck, 3. Februar 2026

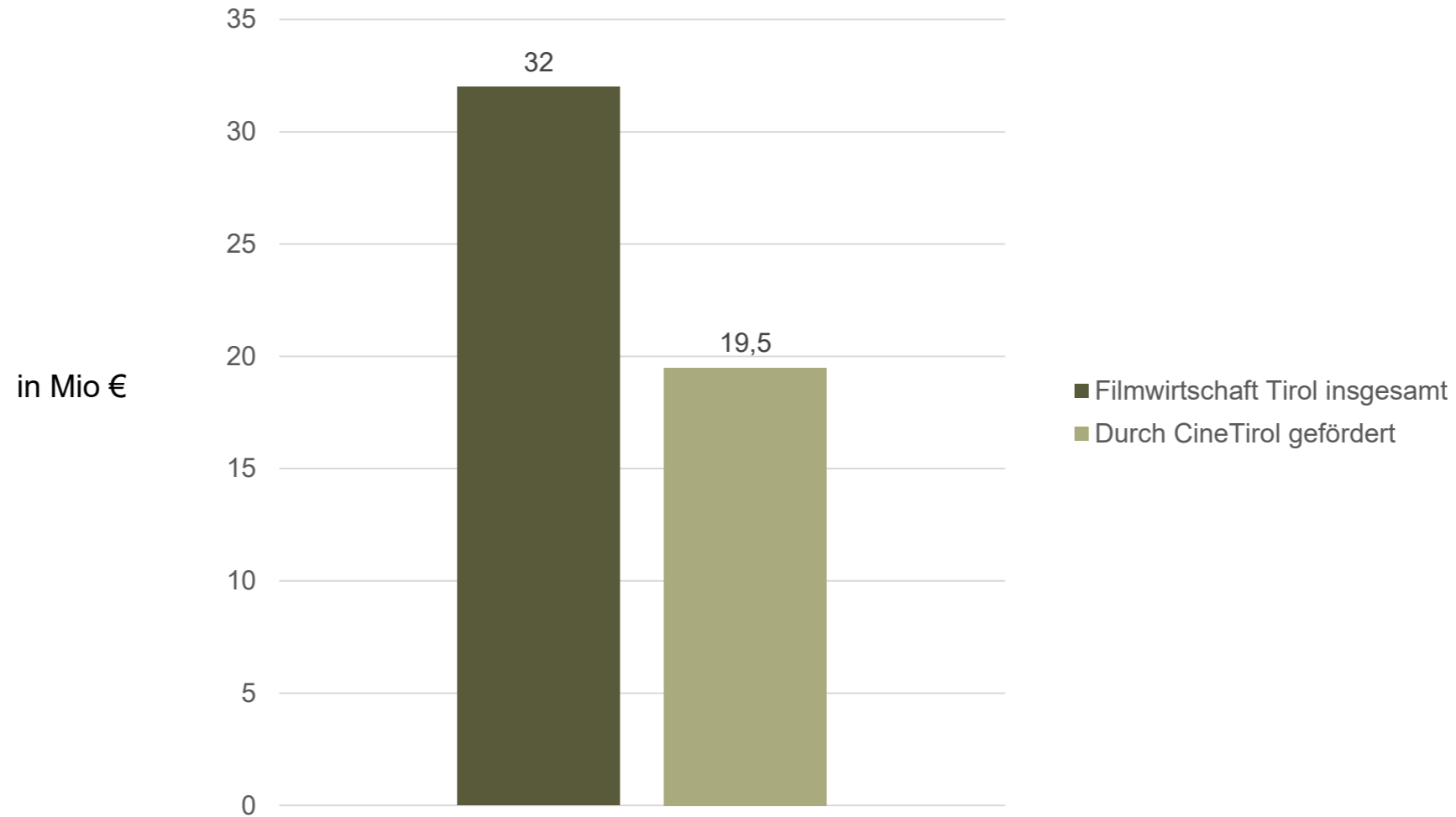
CineTirol bei rund 17% der Produktionen beteiligt

Filmproduktionen in Tirol 2021 - 2024



CineTirol bei rund 60% des Produktionsvolumens beteiligt

Ausgaben (=Umsätze) der Filmwirtschaft in Tirol 2021 - 2024



Zusammensetzung der untersuchten Projekte 2021 - 2024

Jahr	Kino-Spielfilme	TV-Spielfilm	Streaming Spielfim	Serie für TV oder Streaming	Kino Doku	TV Doku	K D & TV Doku Mischform	Gesamt
2021	2	2	0	2	0	2	1	9
2022	0	1	0	0	0	5	0	6
2023	5	2	1	1	1	5	0	15
2024	6	2	1	2	0	5	0	16
Summe	13	7	2	5	1	17	1	46

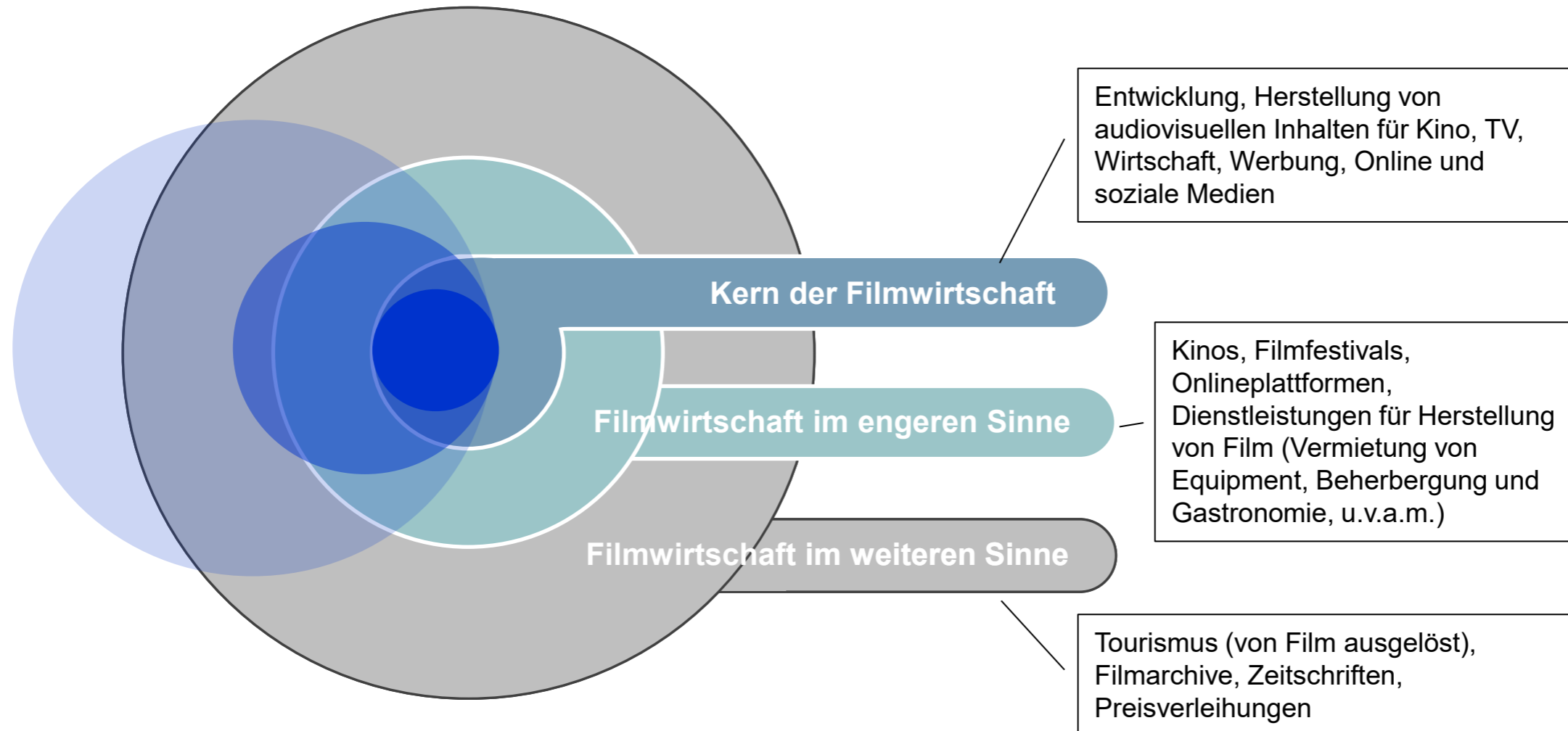
Insgesamt 46 (davon 31 abgeschlossene) Projekte mit Gesamtausgaben in Höhe von:

- 252,4 Mio. € in Österreich, davon,
- 19,5 Mio. € in Tirol.

CineTirol holt „die dicken Fische“ nach Tirol!

Ausgangspunkt: Definition der Filmwirtschaft in einem 3-stufigen Ansatz

Mit einem „Schalenmodell“ lässt sich die gesamte Filmwirtschaft systematisch erfassen



Filmwirtschaft ist eine vernetzte Industrie – die ihre Spuren in vielen unterschiedlichen Branchen hinterlässt.

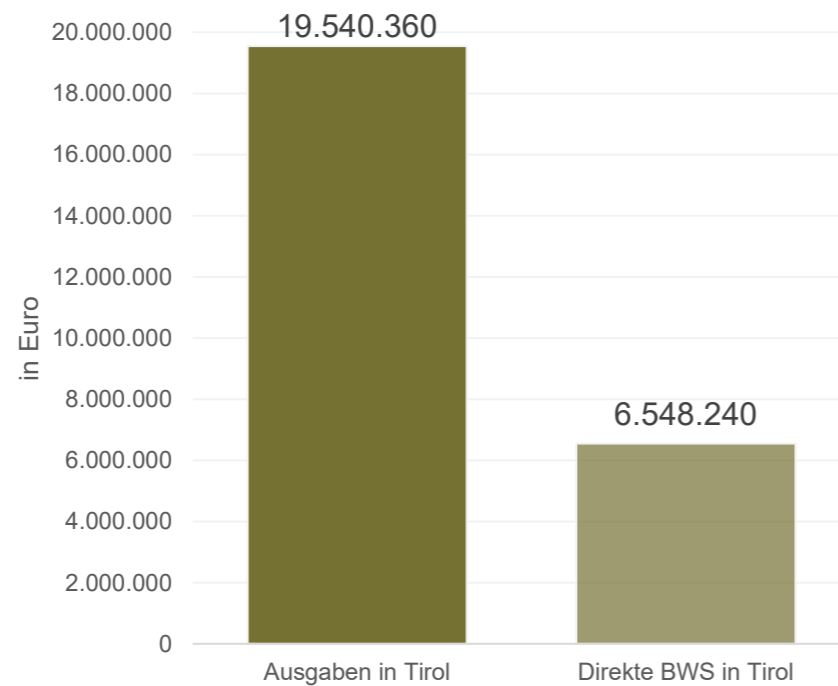
Klärung der Begrifflichkeiten – volkswirtschaftlicher Begriff der Wertschöpfung

Umsätze, Bruttoproduktionswert und Wertschöpfung

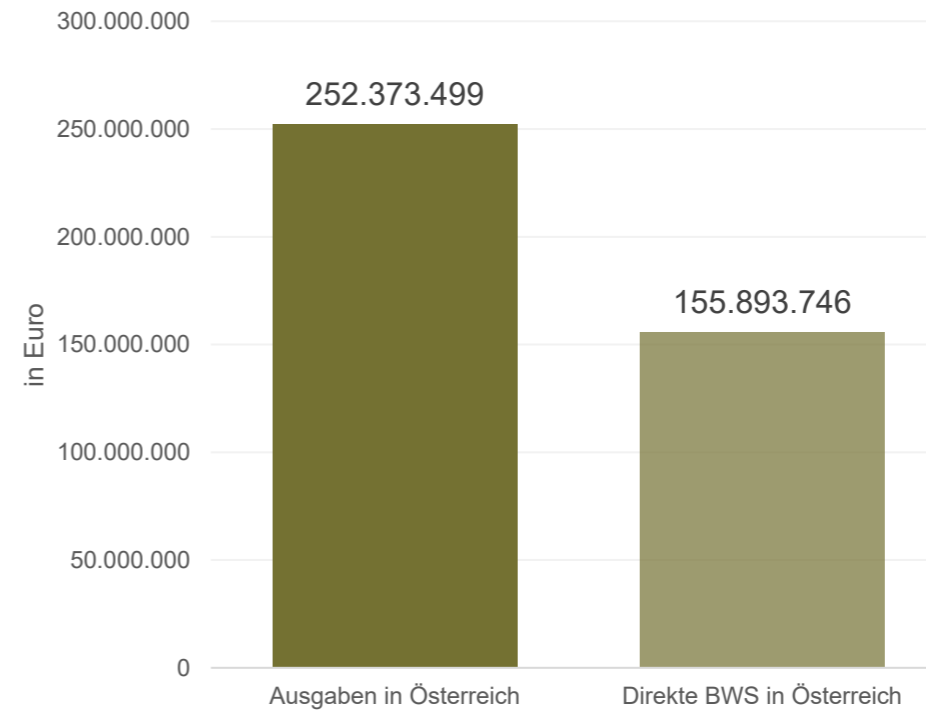
	Brutto-Umsatz		BWL
	Netto-Umsatz	= <i>Brutto-Umsatz abzüglich Umsatzsteuer</i>	
<hr/>			
	Bruttoproduktionswert	= <i>Gesamtwert der im Herstellungsprozess erzeugten Waren und Dienstleistungen</i>	VWL
-	Vorleistungen	= <i>Wert der im Herstellungsprozess zugekauften, verbrauchten, verarbeiteten oder umgewandelten Waren und Dienstleistungen</i>	
=	Bruttowertschöpfung	= <i>Betrag, der für die Entlohnung der Produktionsfaktoren Arbeit und Kapital zur Verfügung steht</i>	
	Personalausgaben		
	Gewinne		
	Abschreibungen		

2021 – 2024: direkter Umsatz → direkte Bruttowertschöpfung

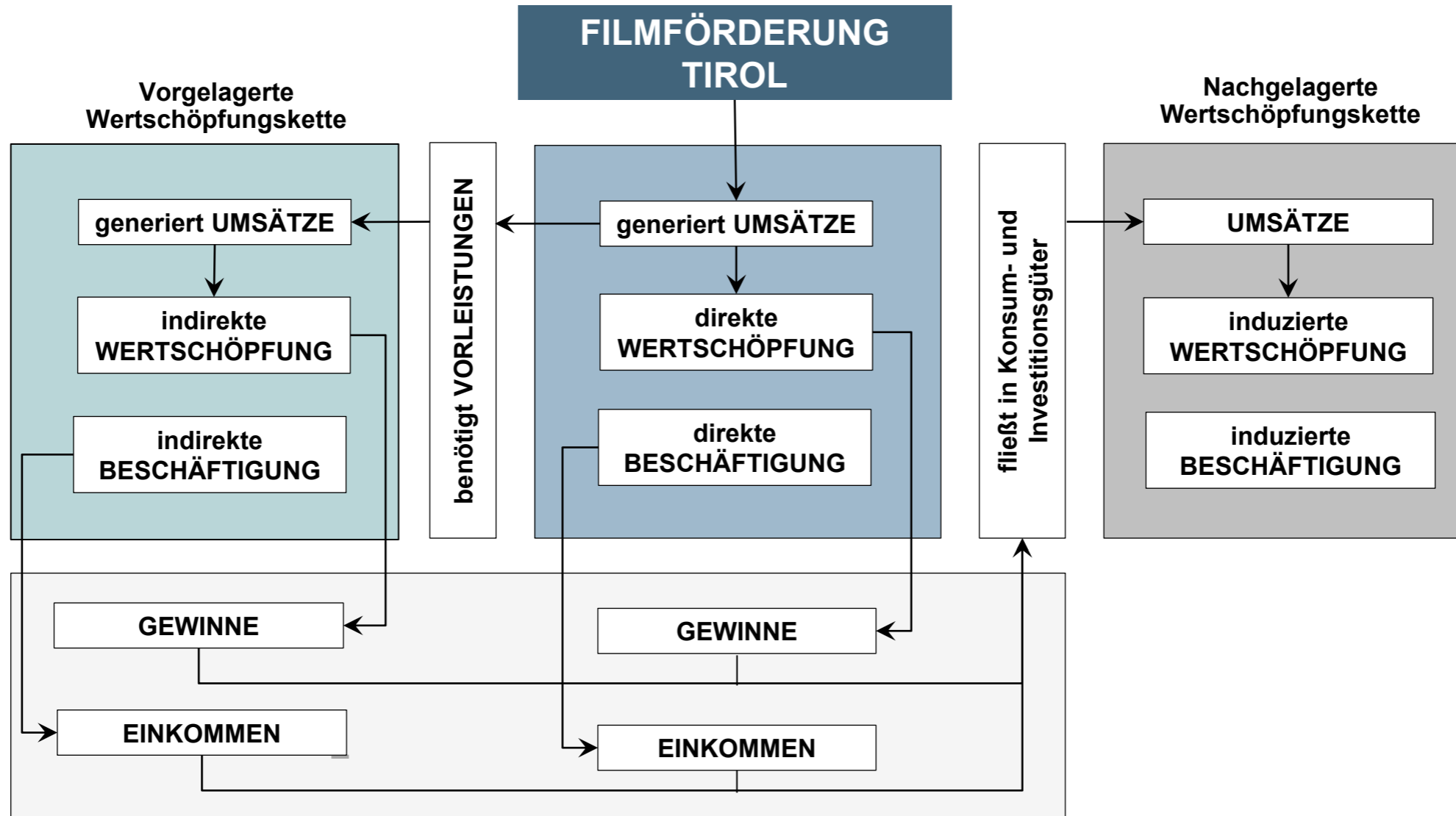
Die direkten Umsätze in Tirol von rund € 19,5 Mio. durch geförderte Filme haben nach Abzug der Vorleistungen zu mehr als € 6,5 Mio. direkter Bruttowertschöpfung geführt.



Österreichweit führten die direkten Umsätze dieser Projekte von rund € 252,4 Mio. zu einer direkten Bruttowertschöpfung von € 155,9 Mio.



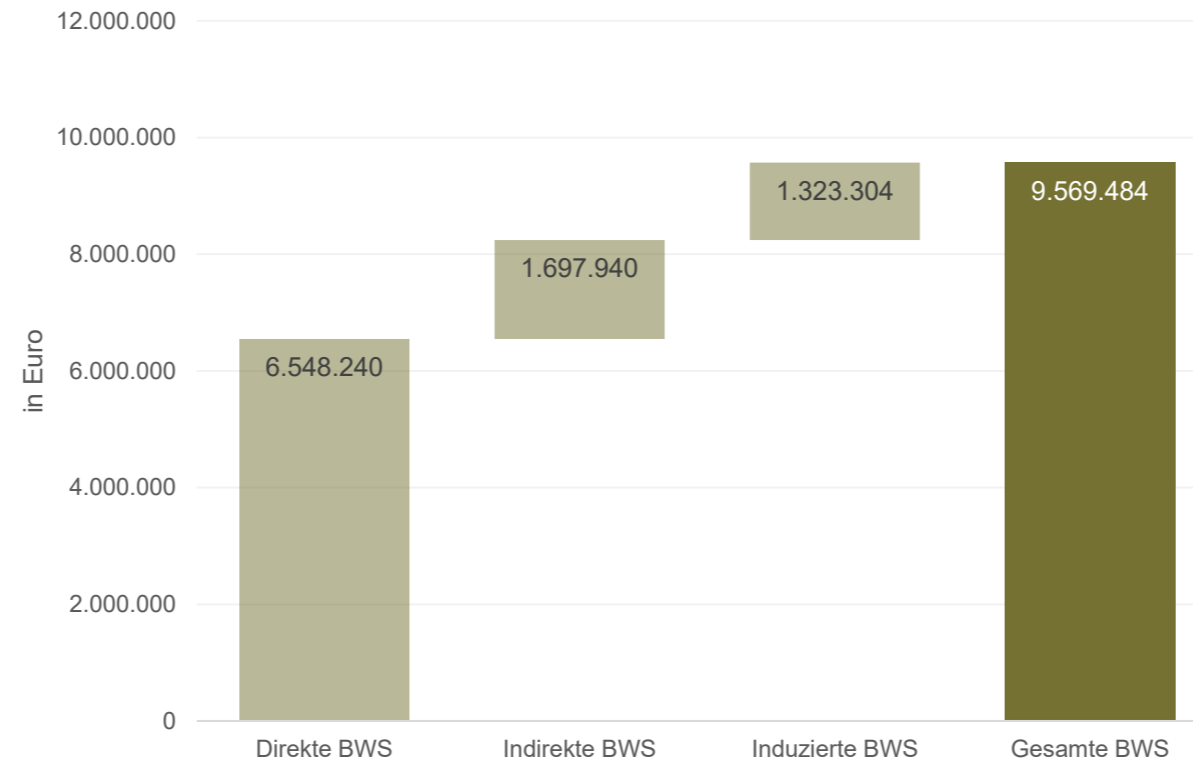
Gesamteffekt = \sum direkte + indirekte + induzierte Effekte



Quelle: eigene Darstellung (2025).

2021 – 2024: Gesamter Wertschöpfungseffekte der Filmförderung in Tirol in Euro

Die direkte Bruttowertschöpfung (BWS) in Tirol führt zum **1,46** fachen an totaler Bruttowertschöpfung. Filmförderung hat eine initiale Wirkung für viele andere Branchen.



Direkte Effekte = Effekte im Kern der Filmwirtschaft (Sektor 59)

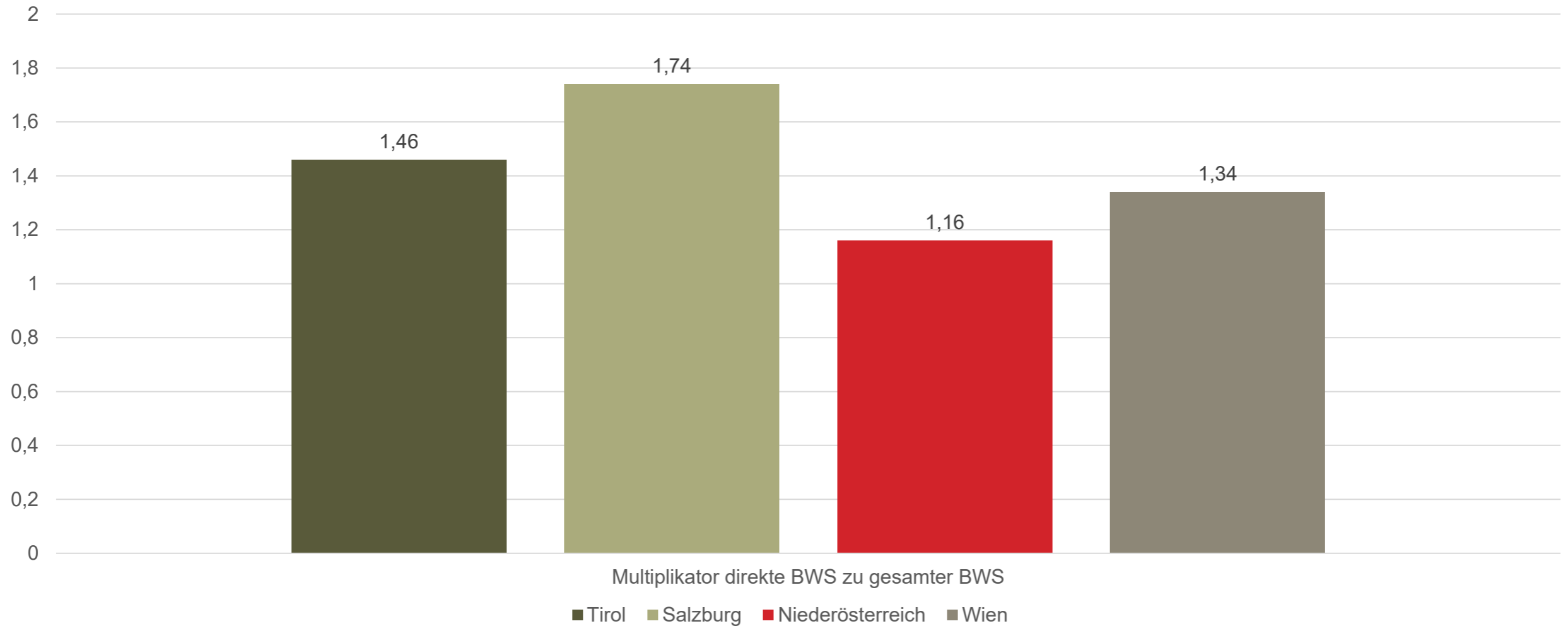
Indirekte Effekte: unmittelbar und mittelbar beauftragte Zulieferer aus Tirol (vorgelagerte Wertschöpfungskette)

Induzierte Effekte: Einkommenseffekte in der nachgelagerten Wertschöpfungskette

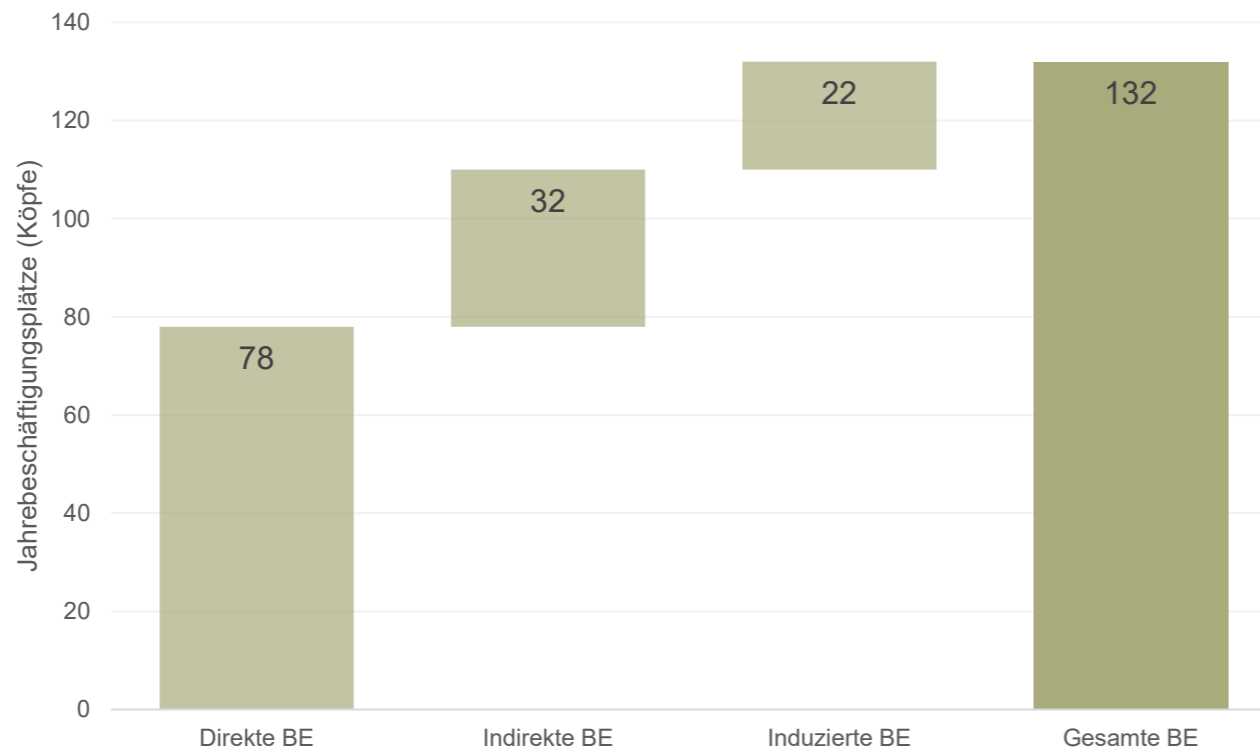
Quelle: CineTirol, eigene Berechnungen.

Vergleich der Multiplikatoren direkter zu gesamter Bruttowertschöpfung (BWS)

Tirol mit einem guten Multiplikator, die Filmwirtschaft regt zusätzliche wirtschaftliche Aktivität an.



2021 – 2024: Beschäftigungseffekte der Filmförderung in Tirol in Jahresbeschäftigungsplätzen



Beschäftigungsmultiplikator:

1,69

d.h. an jedem Arbeitsplatz in der Herstellung eines Films hängen in Tirol 0,7 weitere Arbeitsplätze (in vielen anderen Sektoren)

Quelle: Cine Tirol, eigene Berechnungen.

Der Multiplikatoreffekt der Filmwirtschaft wirkt auch in Tirol – teilweise sogar stärker als in anderen Bundesländern.

Tirol gehörte 2023 und 2024 zu den Profiteuren von FISAprus und ÖFI+:

- Die Zahl der geförderten Produktionen pro Jahr in Tirol hat sich in etwas verdoppelt.
- Die zusätzlichen Mittel dieser Bundesförderungen haben die relativ niedrigen Fördersummen der CineTirol bei gleichzeitig steigenden Kosten (etwa **+25%** in den letzten 3 – 4 Jahren) ausgleichen können.

Förderung der Cine Tirol rechnet sich

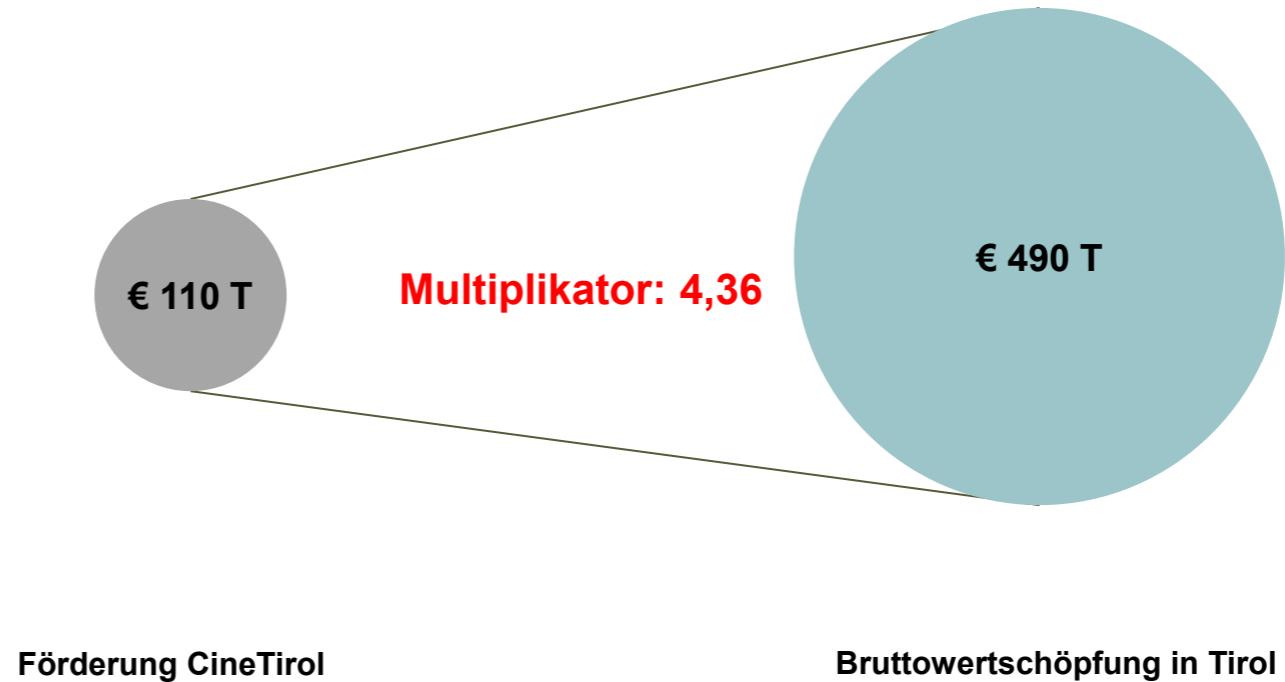
Förderung Cine Tirol (2021 - 2024): 3,2 Mio. €

- jeder Förder-Euro kommt fast **3-fach** wieder als Wertschöpfung in Tirol an
- Das fiskalische Aufkommen, welches durch die Ausgaben in Tirol ausgelöst wird, übersteigt die Filmförderung um beinahe das **Doppelte**
- Drehtage in Tiro für die abgerechneten Filme: ~ 750 → **jeder Drehtag bringt im Durchschnitt rund € 12.800** an zusätzlicher Bruttowertschöpfung.

Beispiel: Spielfilm „Eklipse“

Internationale Ko-Produktion

- **Budget gesamt:**
rund € 3 Mio.,
- **Tirol-Ausgaben:**
rund € 1 Mio.,
- **ÖFI + Förderung:**
rund 24 % des
Budgets



Die Förderung von CineTirol lohnt sich („Faktor 3“).
Wichtig wäre eine weiterhin wettbewerbsfähige
Förderhöhe – und verlässliche Bundesförderungen.

Finanziert durch:



Kooperationspartner:



paul und collegen
consulting

Büro Wien

Neutorgasse 12/11
A – 1010 Wien
T +43 1 274 00 84 0

m.paul@paulcollegen.com

www.film.paulcollegen.com

Büro Berlin

Duisburger Straße 6
D – 10707 Berlin
T +49 30 303 667 58

t.paul@paulcollegen.com

econmove

Dr. Anna Kleissner

Daungasse 12
9020 Klagenfurt
T +43 650 621 32 38

office@econmove.at

<https://econmove.at/>